

“Mystery-Labortag”
beim Louisenlunder

MINT-Forschertag

15.11.2022 19:15 CET

MINT Forschertag: Thema Blut

Nur zwei Wochen nach dem erfolgreichen Forschercamp 2022 begrüßte das Team der MINT-Akademie von [Louisenlund](#) abermals eine energiegeladene Schar an Nachwuchsforscherinnen und -forschern auf dem Bildungscampus an der Schlei. Der erste von drei Forschertagen in diesem Schuljahr knüpfte am 5. November 2022 auf gewisse Weise an das nur wenige Tage zurückliegende Halloween an: „Mystery-Labortag – Landsteiner-Versuch mit Kunstblut“.

Escape Game: Codeknacker und Schatzsucher

Pünktlich um 10 Uhr starteten die 24 Kinder in der [Lernscheune](#) in ihr gemeinsames Forscherabenteuer. Um einander kennenzulernen, galt es zunächst, grüppchenweise knifflige Rätsel zu knacken. Das Escape Game, bei dem ein Zahlenschloss zu einer Schatztruhe geöffnet werden musste, erforderte Logik und Teamwork. Die Schülerinnen und Schüler hatten eine

Geheimagentensprache zu übersetzen und den Freimaurer-Code zu entziffern, die Polybius-Verschlüsselung zu durchschauen und eine Wortkette rückwärts zu lesen, bis die geheimnisvolle Truhe schließlich eine süße Belohnung freigab. Die Lehrkräfte Naomi Willmer, Tabea Gutermann und Eva Kreer sowie FNJlerin Eva Czekalla waren beeindruckt von der Energie und dem Tempo, mit dem sich die Kids ihrer Detektivarbeit widmeten.

Entdeckergeist im Blut

Als nächstes wechselte die motivierte Forschergruppe ins [Atelier der Louisenlunder Lernscheune](#), um in den Themenkomplex der Blutgruppen einzusteigen. Warum schlugen 1818 noch die meisten Transfusionen fehl? Welche Blutgruppen gibt es? Und welche Kombination führt zur Verklumpung? Auf diese und andere spannende Fragen fanden die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag Antworten.

Nach einer gemeinsamen Snackpause begaben sich die jungen Talente auf Tätersuche. Mithilfe einer Blutgruppenanalyse gelang es den Spürnasen, den Täter aus einer Gruppe Verdächtiger zu ermitteln. Das Erlernte unmittelbar in praktischen Herausforderungen anwenden zu können, sorgte bei den Teilnehmenden für reichlich Begeisterung – und Vorfreude auf den nächsten Forschertag am 26. November 2022.

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.

Kontaktpersonen



Achim Messerschmidt

Pressekontakt

PR, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

achim.messerschmidt@louisenlund.de

+49(0)4354 999 260